

genutzt, ist er ein ausgezeichnetes politisches Führungsinstrument, um über den Prozeß von Forschung, Entwicklung und Überleitung neuer Erzeugnisse das erforderliche Leistungswachstum zu gewährleisten.

Eine fünfte Einsicht: Die durchgängige Qualitätsproduktion erfordert, im sozialistischen Wettbewerb die Masseninitiative der Werktätigen für eine fehlerlose Produktion zu organisieren.

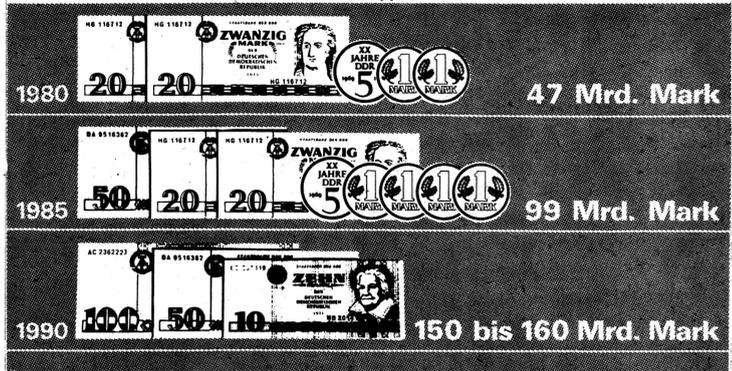
Unter bewährten Losungen wie „Meine Hand für mein Produkt“ oder „Wer gute Qualität kaufen will, muß selbst gute Qualität produzieren“, sind in den vergangenen Jahren gute Ergebnisse erreicht worden. Heute kommt es darauf an, die fehlerlose Produktion in die Breite zu tragen, alle mitzureißen. Der XI. Parteitag der SED hat dazu den Auftrag gegeben. Gegenwärtig haben bereits mehr als 2 Millionen Werktätige persönliche Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur fehlerlosen Produktion übernommen.

Als wirksame Methode zur Durchsetzung der fehlerlosen Produktion bewährt sich die Arbeit mit Qualitätszirkeln; es gibt gegenwärtig über 4000 solcher Zirkel in allen Bereichen der Volkswirtschaft. Ihre Bedeutung besteht vor allem darin, daß sie durch kritisch-schöpferische Auseinandersetzungen mit den täglichen Arbeitsergebnissen auftretende Qualitätsprobleme analysieren, Ursachen von Fehlern erkennen und so schnell wie möglich beseitigen.

Bei der Runderneuerung von LKW-Reifen im VEB Berliner Reifenwerk konnten beispielsweise mit wesentlicher Unterstützung durch Qualitätszirkel und der konsequenten, Einführung der vorgeschlagenen Maßnahmen qualitätsmindernde technologische Schwachstellen beseitigt werden. Damit wurden Grundlagen für eine neue effektive Qualitäts-Lohn-Vereinbarung geschaffen. Die erreichte Senkung des Produktionsausschusses kam

Industrielle Warenproduktion mit dem Gütezeichen „Q.“

(Preisbasis 1985)



NW-Grafik
Gestaltung: Zentralbild

über erhebliche Material-, Energie- und Arbeitszeiteinsparungen der Volkswirtschaft und den Kollegen zugute.

Eine sechste Einsicht: Eine zunehmend aktivere Rolle bei der Durchsetzung einer fehlerlosen Produktion bis zum Kunden kommt den Absatzbereichen zu. Bei der Organisation einer auf internationale Maßstäbe orientierten Qualitätsproduktion wird die Qualität der Arbeit in den Absatzbereichen unmittelbar an einem vorbildlichen, den Kundenanforderungen entsprechenden Kundendienst und an der Vertriebsorganisation gemessen. Ein gut funktionierender Kundendienst entscheidet heute bei der Vielzahl gleichartiger Erzeugnisse auf dem Weltmarkt wesentlich über den erzielten Erlös. Er ist ein nicht zu unterschätzendes Argument bei der Auswahl des Erzeugnisses durch den Kunden. Weiterhin gehört heute zur Qualitätsarbeit des Absatzbereiches, daß er nicht nur eigene Erzeugnisse verkauft, sondern über gezielte Marktforschung ständig Impulse für die Entwicklung und Produktion neuer attraktiver Erzeugnisse auslöst.

Eine siebente Einsicht: Wesentliche Voraussetzung für eine Qualitätsproduktion nach interna-

tionalen Maßstäben ist ein gut funktionierendes Qualitätssicherungssystem.

Vorbildliche Qualitätssicherung heißt, nur qualitätsgerechte Materialien im Produktionsprozeß zu verwenden, aber ebenso nur Qualitätserzeugnisse zu liefern. Auch die Ergebnisse von Forschung und Entwicklung müssen vor der Einführung in die Produktion auf Herz und Nieren geprüft werden. Immer wieder bewährt sich die alte Erkenntnis: Die Entscheidung über Qualität und Kosten eines Erzeugnisses fällt in der Phase von Forschung und Entwicklung.

Die Technischen Kontrollorganisationen als Organe der Betriebs- und Generaldirektoren sind so wirksam zu gestalten, daß sie den Anforderungen einer lückenlosen Qualitätskontrolle und -bewertung jederzeit gerecht werden. Sie müssen den Leitern aktiv helfen, bei jedem Werktätigen Bereitschaft und Fähigkeit zur Qualitätsarbeit zu fördern, vor allem gilt es, den Kampf um die Einheit von Qualität und Menge auf allen Leitungsebenen erfolgreich zu führen.

Dr. Horst Amoulong
Vizepräsident, Amt für Standardisierung,
Meßwesen und Warenprüfung